

# Riddles

•pausiert•

Von abgemeldet

## Kapitel 7: Surprises

Es hat seh lange gedauert, ich weiß. \*schäm\*

Aber wieder einmal dürft ihr meinen Lehrern die Schuld anhängen. XD

Ohne große Worte, genießt das Chapter und ganz vielen Dank für die lieben Kommiss.

Ich hab mich sehr gefreut. ^\_^

Chapter seven: Surprises

*Laut Aussagen des Gitarristen Die herrscht in der Band zur Zeit starke Spannungen. Die Bandmitglieder seien alle miteinander zerstritten.*

*Die beiden Gitarristen, einst die besten Freunde, befinden sich gerade in einem Streit, der sich sehr negativ auf ihre Freundschaft auswirkt. Ebenso gibt es auch Stress zwischen dem Sänger Kyo und Toshiya, dem Bassisten. Angeblich seien die beiden ein homosexuelles Paar und stecken zur Zeit in einem schweren Beziehungsstreit. Diese Tatsache wird das Image der Band sicher sehr schädigen. Behaupteten die fünf Mitglieder doch seit Anfang ihrer Karriere, dass sie alle hetero seien.*

*Das jüngste Mitglied, der Drummer Shinya, stecke dagegen in einem schwierigen inneren Konflikt mit sich selbst. Gitarrist Die bestätigte unsere Vermutung, dass Terachi an Bulimie leide. Der Drummer wehre sich aber, dies einzusehen.*

*Auch Andou kämpfe mit seine Gefühlen. Er selbst sagte, dass er starke Gefühle für seinen Leader empfinde, die weit über Freundschaft hinausgehen. Doch Kaoru wisse nichts davon. Der rothaarige Gitarrist denke sogar schon über Selbstmord nach....*

*Nebenbei verriet uns Andou zudem, dass Niikura von der Verlobten erst kürzlich betrogen wurde. Angeblich leben nun beide in Trennung.*

*Auf unsere Frage, ob die Band sich bald trenne, antwortete Andou nur mit einem Seufzen. Doch seine Tränen verrieten die wohl positive Antwort.*

*Wir berichten weiter.*

Fassungslos las sich Kyo die Zeilen immer und immer wieder durch. Und jedes Mal wirkten sie absurder.

"Wer schreibt denn son Scheiß?!", schrie Toshiya und ging im Raum auf und ab. Shinya

hatte sich auf die Couch gesetzt und schien sich nicht mehr zu bewegen. Die stand immer noch am Tisch, starrte auf die leere Stellfläche.

Kaoru starrte ihn immer noch an. Der Blick voller Wut und Vorwurf.

Der Rothaarige zitterte am ganzen Leib. Wie hatte er bloß so einen Fehler begehen können?

"Frag dich mehr, *wer* so einen Scheiß behauptet und öffentlich preisgibt, Kyo", ließ Kaoru verhören und betonte dabei jedes Wort einzeln.

Die riss die Augen. Auch die anderen stutzen bei der Aussage und richteten ihre Blicke auf Kaoru und dann weiter auf den Rothaarigen, der seine Hände auf die Tischplatte legte.

"Was ....meinst du, Kaoru?", fragte Toshiya leicht verwirrt.

"Ich dachte, du hättest den Artikel gelesen, Toshiya. <<Laut Aussagen des Gitarristen Die>>! Was denkst du denn, wer das alles gesagt hat?"

"Das meinst du jetzt doch nicht wirklich ernsthaft?! Von dir hätte ich mehr Verstand erwartet, Kaoru! Und mehr Vertrauen in deine Freunde!", beschimpfte ihn der Sänger und funkelte seinen Leader wieder böse an. Was war denn heute nur mit Kaoru los?

Shinya hob den Kopf und sah mit aufgerissenen Augen, wie der Rothaarige in die Knie ging und seine Hände auf dem Boden abstützte. Nun war Kaoru wirklich zu weit gegangen. Leicht besorgt stand der Drummer auf und hockte sich neben Die. Seine Hand legte sich auf die leicht zitternde Schulter des Gitarristen. Aber Die blickte nicht auf, um sich vielleicht zu erkundigen, wer neben ihm saß. Es war ihm egal. Alles war ihm in diesem Moment ganz egal. Kaoru stand vor ihm und beschuldigte ihn gerade, schuld an einen möglichen heftigen bandinternen Streit und darauffolgenden Trennung zu sein.

Die fühlte sich so leer, so unendlich leer.

Tief im Inneren wusste er, dass er tatsächlich schuld war. Und diese Gewissheit schnürte ihm gerade die Kehle zu.

"Es stimmt doch, oder Die?!", sprach Kaoru den Gitarristen am Boden an und unterbrach Kyo damit in seinem Wutausbruch.

"Niemand außerhalb der Band weiß von diesen Problemen. Und die meisten, die hier im Artikel angesprochen werden, entsprechen sogar der Wahrheit. Einer von uns muss also mit diesem Reporter gesprochen haben. Und diesmal neige ich sehr dazu, dieser Klatschpresse zu glauben und <<Laut Aussagen des Gitarristen Die>> ernst zu nehmen!"

Auch die anderen bekamen nun langsam Zweifel. Im Raum wurde es still.

Ängstlich sah Die auf und blickte in zweifelnde drei Gesichter und in Kao's wütendes Gesicht. Ein Schmerz stach tief in sein Herz. Glaubten sie dieser Zeitschrift mehr als ihm, ihren Freund?

"Ihr...ihr glaubt dieser Zeitschrift? Ihr glaubt wirklich, dass ich es war?", fragte Die zaghaft.

Shinya, immer noch neben ihm, erschrak bei dieser verzweifelten Stimme und stand auf. Ja, was glaubte er? Er wusste es selbst nicht. Wie schlecht musste sich Die gerade fühlen? Seine Freunde schienen ihm nicht zu glauben und den Schmerz des Betrugers konnte man in Dies blassen Gesicht deutlich erkennen.

"Naja, du musst schon zugeben, dass....alles gegen dich spricht, Die....es tut mir leid.", antwortete Toshiya leise und sprach damit die Gedanken aller anderen anwesenden Personen aus.

Die Luft zum Atmen schien plötzlich zu rar. Nichts kam in Dies Lungen an. Nur

Trockenheit und Schmerz.

"ABER...ich...ich...."

Stotternd stand Die hektisch auf und trat nach hinten. Sein Rücken berührte die kalte Wand.

"Ich hab doch aber mit niemanden gesprochen!! Mit keinem Reporter!!! Das müsst ihr mir glauben! Ich hab doch nur-" Die stockte und riss die Augen auf. Er war doch schuld! Er war an allem schuld!!

"Du hast nur was?!", fauchte Kaoru und verlangte nach einer Antwort.

Mit glasigen Augen schaute Die in jedes Gesicht seiner Freunde und blieb bei Kaorus Gesicht hängen.

"Ich hab doch nur...mit Andy geredet. Nur mit Andy.", flüsterte Die und beendete damit seinen Satz. Noch immer sah er Kaoru direkt an.

"Wer ist Andy?", fragte Shinya.

"...mein bester Freund aus der Schulzeit....ich vertraue ihm seit Jahren....."

Die schluckte und korrigierte sich dann selbst.

"Ich habe ihm getraut.....aber er ist doch mein Freund....aber irgendwie verliere ich wohl jeden besten Freund in den letzten Tagen...."

Reue suchte jeden ihm Raum heim. Wie hatte sie nur so blöd sein können?

Kaorus Herz zog sich zusammen. Dies Worte hallten in seinem Kopf wider. <<Aber irgendwie verliere ich wohl jeden besten Freund in den letzten Tagen...>>

Wie hatte er das Die bloß antun können? Er hatte ihre Freundschaft ernsthaft riskiert. Und vielleicht auch schon ganz zerstört?

"Es tut mir leid!", murmelte Die in die Stille und drehte sich dann schnell um und bevor irgendjemand sich auch nur bewegen konnte, war der Rothaarige schon aus dem Raum verschwunden.

Verwirrung und Ratlosigkeit legte sich auf jedes Gemüt der vier Personen im Proberaum.

Toshiya öffnete seinen Mund, wollte etwas sagen, schloss seine Lippen wieder. Kein Laut verließ den Mund des Bassisten.

Schließlich überwand Shinya seine Starre und legte den Leader eine Hand auf die rechte Schulter. "Geh zu ihm. Bitte.", hauchte der Drummer und entfernte seine Hand wieder.

Kaoru nickte nur und begab sich dann mit langsamen Schritten aus dem Raum. Sein Weg führte ihn zu den Parkplätzen hinter dem Gebäude.

Der Leader schmunzelte, als er Die auf dem Boden sitzen sah, den Rücken gegen die Wand gelehnt. Es war schon immer der Lieblingsplatz des Rothaarigen gewesen um zu rauchen.

Doch diesmal rauchte der Jüngere nicht. Sein Kopf war auf seinen angezogenen Knien gefallen.

Leicht schüchtern setzte sich Kaoru neben den Jüngeren.

Der Rothaarige ahnte schon, wer sich neben ihn gesetzt hatte, sah aber trotzdem nicht auf. Der Schmerz hielt Die immer noch fest. Und schuld an der jetzigen Situation war er auch noch. Die hätte nicht sagen können, wann er sich schon einmal jemals so schlecht gefühlt hatte.

Eine Hand auf seinen Kopf ließ Die leicht zusammenzucken.

"Ich hab ganz schön Mist gebaut, nicht wahr?", fragte die leise Stimme des Leaders nah an seinem Ohr.

Tiefe Reue hatte Kaoru in Griff genommen.

"Ach, Die. Ich wollte dich niemals so sehr verletzen....Es tut mir so leid."

Endlich hob Angesprochener den Kopf und blickte mit Tränen in den Augen zum Leader.

Dieser zog scharf Luft ein. Er konnte es einfach nicht ertragen, Die so leiden zu sehen. Schmerzhaft dachte er an den Krankenaufenthalt des Rothaarigen vor knapp einem Jahr. Immer noch spürte er die vielen Tränen von Die auf seiner nackten Haut des Halses. Damals hatte Kaoru geglaubt, dass Die sich niemals mehr beruhigen würde.

"Hey, nicht weinen. Bitte nicht. Du weißt doch ganz genau, dass ich dich nicht weinen sehen mag....ach, da hab ich aber echt ganz schön Mist gebaut.", hauchte Kaoru und seufzte.

Die nickte wortlos und legte dann seinen Kopf auf Kaorus Beine, die er ausgestreckt hatte. Kaoru lächelte und beobachtete Die dabei, wie er sich fast ganz auf den Boden legte. Auch wenn Kaoru nur die Hälfte von Dies Profil sehen konnte, da Die auf der Seite lag, konnte der Leader eindeutig die stummen Tränen erkennen, die sich ihren Weg über Dies Gesicht bahnten. Sanft strich Kaoru mit der Hand über die Wange seines Freundes und trocknete die Wange.

"Es tut mir so leid, Die. Alles was ich in den letzten zwei Tagen zu dir gesagt habe....das alles war gelogen. Das musst du mir glauben. Ich hatte niemals vor, dich so sehr zu verletzen. Das weißt du doch, oder?...Du bist ganz und gar nicht nutzlos oder nur dazu fähig, nur Mist zu bauen. Du kannst soviel, um das dich alle beneiden. Und das weißt du. Nur du kannst mich wirklich verstehen; nur du kannst uns alle überall und jederzeit wieder aufmuntern; nur du kannst uns so sehr zum Lachen bringen; nur du hast immer die richtigen Worte, um Streit zu lösen; nur du kannst so enthusiastisch Gitarre spielen, sodass Gurt und Saiten reißen; nur du hast so viel Spaß beim Autofahren; nur du tust alles für deine Freunde; nur du kannst bei einer Erkältung und mit Mundschutz gegen die Bazillen so sexy aussehen wie sonst keiner!", sagte Kaoru und hörte dann das schöne leise Lachen des Rothaarigen.

"Und nur du kannst so wunderschön lachen.", fügte Kaoru hinzu und nahm eine Hand des Rothaarigen, die er leicht drückte.

"Soll ich noch mehr aufzählen?", lachte Kaoru und beugte sich etwas über Dies Gesicht. Ein Lächeln, ein ehrliches Lächeln, zierte dessen Gesicht.

"Endlich lächelst du wieder.....Dieses Lächeln hat mir in den letzten 2 Tagen mehr gefehlt, als du es dir vorstellen kannst. Und ich war selbst schuld daran, dass du es vorübergehend vergessen hast. Die, ich weiß wirklich nicht, was in mich gefahren ist. Als du Naoko so behandelt hast, bin ich einfach so...so wütend geworden. Ich weiß nicht warum. Schließlich hab ich sie gestern auch nicht viel besser behandelt. Aber vielleicht lag es daran, dass ich zu diesem Zeitpunkt noch nicht wirklich wahr haben wollte. Das alles, was sie mir angetan hat....Ziemlich armselige Entschuldigung, nicht wahr?", seufzte Kaoru, doch Die drückte die Hand des Leaders und schüttelte leicht den Kopf.

So schweigsam hatte er den Rotschopf noch nie erlebt.

"Ich werde es dir genauer erklären, wenn ich es ganz genau weiß. Aber jetzt, kann ich dir nur sagen, dass es mir so schrecklich leid tut. Ich will nie wieder, dass wir uns streiten. Es tat so weh. Ich bereue jedes Wort, dass ich zu dir gesagt habe. Ich bereue es schon so sehr, dass es schon fast schmerzt. Bitte, kannst du mir verzeihen?", fragte Kaoru zaghaft und schüchtern.

Der Rothaarige drehte seinen Kopf, so dass er Kaoru direkt ins Gesicht sehen konnte. Die Reue spiegelte sich stark in Kaorus Augen wider.

Die ganze Zeit, während Kaoru zu ihm gesprochen und seine Hand gehalten hatte,

hatte Die starke Sehnsucht nach dem Leader verspürt. Sein Herz schlug dem Rothaarigen immer noch bis zum Hals. Die tiefe Liebe zu Kaoru verstärkte sich mit jedem Tag. Wie hätte er Kaoru auch lange böse sein können? Er liebte den Leader viel zu sehr, um diese Entschuldigung abzuschlagen.

"Natürlich verzeih ich dir.....Wer kann dir schon lange böse sein?", flüsterte Die und wunderte sich selbst über das Lächeln, dass sich auf seine Lippen legte. Doch dann erstarb das Lächeln.

"Aber wie könntest du je mir verzeihen?", meinte Die mit verzweifelter Stimme. Schnell versteckte er sein Gesicht in den Stoff von Kaorus Hose.

Verwirrt legte Kaoru eine Hand auf die weichen Haare des Akustikgitaristen und strich sanft über das Haar.

"Was meinst du?...Du meinst doch nicht etwa den Zeitungsartikel?"

Die nickte zur Antwort. Er musste erneut gegen die Tränen kämpfen.

"Hey, das kriegen wir wieder hin. Und außerdem sind wir dir nicht böse. Wir können dir doch nicht verbieten, dich auszusprechen, wenn es dir schlecht geht, oder? Dann wären wir nicht deine Freunde. Also vergiss das. Wir werden einfach eine Pressekonferenz abhalten und dann klären wir alles. Und danach sollen sie doch schreiben, was sie wollen. Streit können sie uns nicht mehr nachweisen, denn den haben wir ja jetzt geschlichtet. Okay? Also vergiss es. Und zerbrech` dir nicht den Kopf.", sagte Kaoru sanft und hob Dies Kopf an.

"Und was ist mit den anderen Dingen im Artikel?"

Der Leader blickte Die in die Augen, mit denen er Kaoru schüchtern anschaute.

"Ach die. Dass Shinya angeblich magersüchtig sei, kriegen wir eh seit Jahren zu hören. Was Kyo und Toto machen, weiß ich nicht. Und ich? Ich wird einfach bestätigen, dass meine Verlobung aufgelöst ist. Also nichts, um das man sich Sorgen machen müsste. Und jetzt verscheuche endlich diese Traurigkeit aus deinen Augen und lass uns proben. Deine Gitarre braucht Zuwendung!"

Die lachte leise und entlockte somit Kaoru ein zufriedenes Lächeln.

Dann standen beide auf und Kaoru zog Die in eine feste Umarmung. Seine Hände ruhten auf dem Rücken des Rothaarigen.

"Lass uns nie wieder streiten, ja? Du bist doch mein bester Freund.", flüsterte Kaoru Die ins Ohr und stieß damit erneut in das wild klopfende Herz des Akustikgitaristen.

<<Du bist doch mein bester Freund.>>

....bester Freund....bester Freund.....bester Freund

Es schwirrte ihn Dies Kopf herum. Schmerzhaft wiederholte er diesen Satz immer und immer wieder.

//Ja, ich bin dein bester Freund. Nur dein bester Freund....Und werde es ewig bleiben...//

Kaoru löste die Umarmung und strahlte Die an, der leicht gezwungen lächelte.

// Lass dir bloß nichts anmerken!//

"Komm, gehen wir. Ich muss den anderen schließlich noch sagen, dass ich mich von Naoko getrennt habe.", gab Kaoru leicht bitter von sich und ging Richtung Eingang.

Die folgte ihm mit etwas Abstand.

// Er hat gar nicht das "Gerücht" mit meiner Liebe zu ihm erwähnt....Hat er es einfach vergessen oder...oder hatte er es als zu verrückt abgestempelt?....Bitte, Kaoru. Warum hast es nicht erwähnt?//

Die anderen reagierten ziemlich gelassen, als Kaoru mit fester Stimme das Ende seiner Beziehung verkündigte. Jeder hatte ihn in den Arm genommen und kurz



die Pressekonferenz, die in 5 Minuten beginnen würde.

Kaoru hatte gleich nach dem Gespräch mit Die den Manager angerufen und schon am nächsten Tag war eine Konferenz angekündigt. Die Presse hatte sich mit mindestens 100 Leuten angemeldet. Wer sollte es ihnen verübeln, dachte Die und bemerkte, dass auch Toshiya leicht in Gedanken zu sein schien.

//Hoffentlich tut Kyo das Richtige!//

Kaoru schaute hoch, als der Rothaarige eintrat und lächelte ihn an. Der Leader war so glücklich, endlich diesen Streit beendet zu haben. Auch Die war dies anzusehen. Endlich hatte der Rothaarige in der Nacht schlafen können und nach 2 langen Tagen fühlte sich Die etwas besser. Die Müdigkeit war gewichen, die quälende Liebe zu Kaoru geblieben.

Kurz vor Beginn der Konferenz betraten Kyo und der Manager den Raum und zusammen gingen sie durch den langen Gang, der in Form einer Doppeltür endete. Jeder atmete nochmals tief durch und dann öffneten sie die Tür und schon wurden sie von Blitzlichtern begrüßt.

Die hielt sich schützend eine Hand vor Augen und dann gingen sie langsam zu dem langen Tisch mit lediglich Mikrophonen und Gläsern und Getränkeflaschen auf der Stellfläche.

Kyo und Toshiya setzten sich schnell nebeneinander, während Kaoru seinem Status in der Band gemäß in der Mitte Platz nahm. Die fiel auf den Stuhl neben Kaoru und beobachtete dann, wie sich der Chibi sich neben ihn auf den noch einzigen leeren Stuhl setzte.

Die Kameras wurden zunächst zur Seite gelegt und dann blickten alle gespannt auf den Manager der Band, der sich neben den Tisch leicht in den Hintergrund stellte.

Manager und Band nahmen noch einmal kurz Blickkontakt auf und dann nickte der Manager den Presseleuten zu.

Sofort standen viele Leute auf und zückten einen Notizblock.

Kaoru nickte einem jungen Mann zu.

"Was sagen Sie zu den Gerüchten um ihre Verlobung, Niikura-san?"

"Dazu sage ich nur, dass es stimmt. Meine ehemalige Verlobte und ich haben uns getrennt. Mehr werde ich nicht dazu sagen."

Der Reporter nickte resignierend und dann stellte eine schlanke kleine Frau.

"Terachi, der Artikel behauptete erneut, dass sie unter Bulimie leiden würden. Ihr Kommentar dazu, bitte."

"Ich wiederhole mich schon wieder. Nein, ich bin nicht an Bulimie erkrankt weder leide ich an jeglichen anderen Essstörungen.", sagte Shinya und beendete damit seine Antwort. Die Frau verzog leicht ihr Gesicht aufgrund der knappen Aussage, sagte aber nichts weiter und ließ damit einen leicht ergrauten großen Mann den Vortritt.

"Meine Frage richtet sich an Andou-san. Haben Sie wirklich Selbstmordgedanken?"

// Als ob ich das hier so direkt sagen würde!// Wie dumm konnten Reporter sein, dachte sich Die und schüttelte den Kopf.

"Ich bitte Sie. Ich und Selbstmordgedanken! Nach all den Jahren hätte ich geglaubt, dass sie Reporter uns langsam kennen würden. Ich könnte mich niemals selbst verletzen. Ich kann ja nicht mal mein eigenes Blut fließen sehen, ohne ohnmächtig zu werden." Dazu schnitte Die noch eine Grimasse und schon hatte er die Leute, die nun leicht lachten, davon überzeugt, dass er immer noch der unbeschwerte Spassvogel in der Band war.

Die Bandmembers lächelten leicht, aber jeder meinte es nicht ehrlich. Ihre Gedanken

widmeten sich den Erfahrungen, die sie vor einem Jahr im Krankenhaus erlebt hatten. Der Reporter schien jedoch noch nicht überzeugt.

"Und was sagen Sie zu den Gerüchten um ihre angebliche Liebe zu Niikura-san?"

Das Lächeln von Die und auch Kaoru erstarben sofort.

Der Schweiß brach dem Rothaarigen aus.

Und auch Kaoru schien leicht nervös zu sein. Seine Hände zitterten und der Leader sehnte sich nach der Antwort. Dann blinzelte Kaoru überrascht und fragte sich, woher auf einmal diese Verlangen nach dieser Antwort kam. Es war doch eh nur ein dummes Gerücht. Mehr nicht.

Oder?

Der Rothaarige fuhr mit der Zunge über die trockenen Lippen und setzte dann ein breites Grinsen auf.

"Ich bitte Sie, mein Herr. Ich kann Ihnen versichern, zur Zeit nicht verliebt zu sein. Weder in Kaoru noch in eine Frau. Just im Moment bin ich glücklicher Single. Die Richtige hat sich noch nicht finden lassen.", lachte Die und erneut schmunzelten die Presseleute. Ein paar Fotos wurden von Die gemacht, bevor dieser nochmals den Mund öffnete.

"Und außerdem sind Kaoru und ich beste Freunde. Nur Freunde.", fügte Die mit leichten bitteren Unterton hinzu. Doch keiner schien diesen Unterton zu bemerken. Die restlichen Bandmembers lächelten leicht.

Nun schien der Reporter endgültig enttäuscht über die knappen Antworten und setzte sich wieder. Eine junge Frau stand schnell auf und richtete ihren Blick auf Kyo und Toshiya.

"Nun zum letzten Gerücht. Sind Sie beiden tatsächlich zusammen?"

Ziemlich direkt diese Frau, dachte Kaoru und horchte auf eine Antwort. Auch er hatte natürlich das Grübeln des Vocals bemerkt.

Toshiya legte ein Grinsen auf und schüttelte mit dem Kopf. Innerlich tat es ihm unendlich weh, seine Liebe zu leugnen.

"Nein, wir sind nur beste Fr-"

"Ja, wir sind zusammen!"

Die Reporterin keuchte auf.

Und die anderen im Raum schienen vergessen zu haben, wie zu atmen ist.

Die Bandmembers drehten ihre Köpfe zur Seite und blickten Kyo mit überraschten Gesichtern an.

Toshiyas Herz stoppte kurz zu schlagen und begann dann mit doppelter Geschwindigkeit weiter zuschlagen. Seine Augen hatte er aufgerissen. Völlig sprachlos schaute er seinen Lover an, der mit versteinerten Gesicht in die Runde der Reporter blickte.

"Sind...sind wir wirklich?", stotterte Toshiya schließlich.

Endlich drehte sich Kyo zum Bassisten um und nahm dann unter dem Tisch die kalte Hand des Bassisten in seine Hand und drückte sie leicht.

"Ich möchte dich nicht mehr verstecken. Ich liebe dich und möchte unsere Liebe nicht verleugnen. Du bist das Wichtigste in meinem Leben und das soll auch jeder wissen. Bitte vergib mir, dass ich je an deiner Liebe zweifeln konnte. Ich liebe dich, Toshi!", flüsterte Kyo mit schwacher Stimme.

Der ganze Raum war in absoluter Stille getaucht. Die Mikrophone konnten dank der modernen Technik alles aufnehmen und auch die Kameras waren auf die beiden gerichtet. In einer Stunde würde dieses Bild auf allen Kanälen über die Bildschirme flimmern.

Die anderen Members grinnten stärker als die hellste Sommersonne.

//Würde Kaoru doch auch so etwas zu mir sagen...// Wehleidig beobachtete Die den Bassisten, wie dieser seine Tränen nicht mehr zurückhalten konnte.

Stürmisch umarmte Toshiya den Kleinen.

"Ich liebe dich auch, Kyo. Über alles!", hauchte Toshiya in Kyos Ohr und berührte dann die Lippen des Sängers.

Kyo fühlte das Gefühl des Glücks und der Liebe durch jede einzelne Faser seines Körpers fließen. Zärtlich erwiderte er den Kuss, der mit Zoom auf Film festgehalten wurde.

Als die beiden sich langsam wieder voneinander trennten, tippte der Manager dem Vocal auf die Schulter. Kyo verstand sofort und stand dann auf. Toshiyas Hand hielt er immer noch ganz fest. Schnell standen auch die anderen auf, Kaoru sagte noch, dass sie sich für das Kommen und die Aufmerksamkeit bei den Reportern bedanken und schon war die Band aus dem Raum verschwunden.

Kaum war die Tür zum Staffroom geschlossen, zog Toshiya den Kleinen erneut in seine Arme.

"Ich danke dir."

"Wofür?", fragte Kyo irritiert.

"Für deine Worte....Aber ich hoffe, dir ist bewusst, dass ich dich nie, nie, nie wieder loslassen werde!", grinste der Bassist und küsste Kyo kurz.

"Das hoffe ich doch."

Toshiya lachte und schmiegte sich an den Vocal.

"Sind sie nicht SÜß?!!!!", rief Die aus und erhielt von Kyo sofort eine Kopfnuss.

"ICH BIN NICHT SÜß!!", giftete er den Rothaarigen an. Toshiya zog den Kleinen wieder in seine Arme. "Doch du bist süß. Der süßeste Prophet auf der ganzen weiten Welt!"

Kyo biss auf seine Unterlippe und schmolte kurz.

"Na gut. Aber nur für dich. Der da, das riesige rothaarige Monster, darf das aber nicht sagen." Damit schenkte er den gespielt empörten Die den tödlichsten Deathglare, den der Sänger gerade aufsetzen konnte.

"Ja ja! Dann ist ja wieder alles beim Alten!", rief Kaoru erfreut aus und brachte jeden zum Lachen.

tbc...